



Auslandsemester in Australien

Als „Freemover“ für ein Semester an einer australischen Universität studieren

Ich wollte schon immer nach Australien und habe mir schliesslich überlegt, dieses im Rahmen eines Auslandsstudiums zu verwirklichen. Da die FAU keine Austauschprogramme mit australischen Universitäten anbietet, blieb mir nur die Möglichkeit, meinen Wunsch als „Freemover“ zu verwirklichen und alles selber zu organisieren. Während meines achten Semesters als BWL- Studentin an der FAU in Nürnberg bin ich dann im Juli 2001 für ein Semester an die Queensland University of Technology (QUT) nach Brisbane, Australien gegangen.

Hier möchte ich Euch einige Tipps geben, falls Ihr ebenfalls Euren Traum wahr machen und als „Freemover“ an einer australischen Universität studieren wollt.

Wie bekomme ich erste Informationen über australische Universitäten?

Das Internet ist bei der Suche nach einer geeigneten Universität sehr hilfreich. Unter der Adresse www.agd.com.au/aunis01-6.html findet man eine Auflistung aller australischen Universitäten mit einem entsprechenden Link zu deren Homepage, auf der man dann weitere Informationen bekommt.

Als „Freemover“ hat man den Vorteil, dass man sich die Stadt und die Universität nach den eigenen Wünschen und Vorstellungen aussuchen kann. Falls man sich schon entschlossen hat, in welcher australischen Stadt man gerne studieren möchte, schränkt sich die Auswahl der Universitäten natürlich ein.

Weitere nützliche Informationen sind auf den folgenden Internetseiten www.boomerangmagazine.com.au und www.idp.edu.au zu finden.

Beste Hilfen bietet die Homepage des Instituts Ranke-Heinemann (www.ranke-heinemann.de). Dies ist eine nationale Niederlassung von IDP Education Australia und vertritt alle australischen Universitäten in Deutschland. Sie beraten und unterstützen kostenlos bei der Auswahl einer geeigneten australischen Universität und helfen bei dem Bewerbungs- und Einschreibungsverfahren. Sie haben mir während des ganzen Prozesses bei Fragen und Problemen weitergeholfen.

Wann sollte ich mit den Vorbereitungen beginnen?

Man sollte so früh wie möglich beginnen. Ich habe mich bereits 12 Monate vor Antritt des Auslandssemesters über geeignete Universitäten informiert, bin mit den Universitäten über E-Mail in Kontakt getreten und habe mir kostenlos Prospekte von den jeweiligen Instituten zusenden lassen.

Was muss ich zusätzlich bedenken?

- (1) Es muss frühzeitig abgeklärt werden, welche Kurse in Australien abgelegt werden sollen bzw. können und ob man die australischen Voraussetzungen für die Belegung des gewünschten Kurses erfüllt.
Dann muss geprüft werden, ob die Leistungen äquivalent mit den Kursen an der Heimatuniversität sind und deswegen auch anerkannt werden.
Es ist nicht unbedingt einfach, an der Wunschuniversität Kurse zu finden, für die man zugelassen wird, die äquivalent erscheinen und anerkannt werden.
Schlechtestenfalls muss man die Wahl der Universität nochmals überdenken und auf eine andere ausweichen.
Noch bevor man sich bei der australischen Universität bewirbt, sollte die Anerkennung der gewählten australischen Prüfungsleistungen von einem Lehrstuhlmitarbeiter schriftlich bestätigt werden.
- (2) Meistens müssen durch einen TOEFL-Test ausreichende Englischkenntnisse nachgewiesen werden.
- (3) Je besser der Sprachnachweis und die Zeugnisse und je früher die Bewerbung eingereicht wird, desto grösser sind die Chancen ein Studienplatzangebot zu erhalten.
- (4) Es muss beachtet werden, dass die australischen Semester sich mit den deutschen überschneiden. In Australien beginnt das Semester im Februar bzw. Juli und endet im Juni bzw. im Dezember.

Wie bewerbe ich mich?

- (1) Bewerbungsformulare müssen angefordert werden (diese sind meistens den Informationsbroschüren beigelegt oder können auf der Homepage der jeweiligen Universität heruntergeladen werden.).
- (2) Dann muss die Bewerbung mit Formular, beglaubigten Zeugnissen, student-reported Record of Study (Auflistungen der bisher abgelegten Studienleistungen an der Heimatuniversität - auf englisch zusammenstellen!), TOEFL- Testergebnis und ggf. weiteren geforderten Unterlagen zusammengestellt werden.
- (3) Die Unterlagen können dann an das Büro des Instituts IDP Education Australia in Essen geschickt werden, welches diese dann auf Vollständigkeit

prüft und weiterleitet. Natürlich kann die Bewerbung auch direkt nach Australien an das gewünschte Bildungsinstitut geschickt werden.

(4) Während Du auf das Studienplatzangebot wartest, kannst Du bei der australischen Botschaft die Studentenvisaunterlagen anfordern (Australian Embassy Berlin, Student and Temporary Entry Section, Friedrichstrasse 200, 10117 Berlin, www.australia-embassy.de).

Wie hoch sind die Studiengebühren in Australien?

Die Studiengebühren sind an jeder Universität unterschiedlich hoch. An der QUT in Brisbane bezahlt man für ein Semester als Study-Abroad-Student 6250 A\$, welches ungefähr auch den Studiengebühren an anderen australischen Universitäten entspricht.

Gibt es Auslandsbafög?

Sofern man nicht schon durch Stipendien etc. gefördert wird und noch vor Ablauf der Förderungshöchstzeit das Auslandssemester antritt (hier in Nürnberg: spätestens im achten Semester), besteht die Möglichkeit einer Förderung durch das Bafögamt. Auch Studenten, die kein Inlandsbafög bekommen, erhalten unter Umständen Auslandsbafög.

Studiengebühren werden bis zu einer Höhe von ca. 4600 Euro (9000 DM) geleistet, und es gibt Zuschüsse für die Reiseaufwendungen zum Universitätsort. Das zuständige Auslandsbafögamt für Australien sitzt in Bremen (Senator für Bildung, Wissenschaft, Kunst und Sport, Landesamt für Ausbildungsförderung, Rembertiring 8-12, 28195 Bremen, Tel. 0421/361-4995, /-2978).

Am besten ist es für jeden, Unterlagen anzufordern und auf Förderung prüfen zu lassen. Hier gilt, dass man am besten ein halbes Jahr vor Beginn des Auslandssemesters (so früh wie möglich!) den ausgefüllten Bafögantrag an das Amt zurückschickt.

Es ist wirklich lohnenswert!

Wie wahrscheinlich für alle Auslandssemester gültig, ist es eine unvergessliche Erfahrung, ein Semester „weit weg von zu Hause“ studiert zu haben.

Auch wenn das Organisieren des „Freemover“- Studiums in Australien vielleicht mit mehr Aufwand verbunden ist als ein organisiertes Austauschprogramm, es ist wirklich lohnenswert.

Das Studium dort ist ganz anders als in Deutschland, allerdings gewöhnt man sich schnell ein, und es gibt immer freundliche Ansprechpartner für internationale Studenten, die einem weiterhelfen können.

Ausserdem werden oft interessante Wochenendtrips für internationale Studenten organisiert, die beim Eingewöhnen helfen, bei denen man schnell neue Leute kennenlernt und zugleich die einmalige australische Natur oder Sehenswürdigkeiten erleben kann.

Abschliessend kann ich für mich feststellen, dass es ein wunderschönes, wenn auch arbeitsreiches Semester in Australien gewesen ist, das leider viel zu schnell vergangen ist, und das ich jedem weiterempfehlen kann!

Es ist einfach schön gewesen, die Welt mal von „down under“ zu sehen!

Gibt es jetzt noch einen Grund, nicht das gleiche zu wagen?!

Wer sich diese besondere Erfahrung nicht entgehen lassen möchte und noch mehr Informationen benötigt oder spezielle Nachfragen hat, kann mich gerne unter Kirsten.Andresen@gmx.de erreichen.